

GOLF PLUS Radio-Gerätepass

In den Fahrzeugunterlagen meines Golf Plus, Modell 2008, vermisste ich den Gerätepass mit Code für das Autoradio RCD 300. Angeblich gibt es diesen Pass nicht mehr, da das Radio unmittelbar von der Fahrzeugelektronik erkannt wird. Andererseits sagte man mir, dass die Werkstatt im Bedarfsfall den Code im VW-Werk abfragen kann. Mich würde interessieren, wie ich den Code nun erfahren kann.

Achim Korb
per E-Mail

Beide Aussagen sind insoweit richtig. Einen Gerätepass für Ihr Radio gibt es mittlerweile nicht mehr, da das Steuergerät Ihr Radio tatsächlich selbstständig erkennt. Zum Beispiel im Fall eines Batteriewechsels, ist es also nicht mehr notwendig, den Code eingeben zu müssen. Sollte das Radio aber in ein anderes Fahrzeug umgebaut werden, kann der VW-Händler im Werk unter Angabe der Fahrzeugdaten und eines Besitznachweises den Radio-Code erfragen.

tauschte daraufhin den Temperaturregeber und alles funktionierte eine Woche lang wieder einwandfrei. Dann wiederholte sich alles, erst ESP, dann zusätzlich mit Abgas/Werkstatt. Nach drei Tagen verschwanden die Meldungen, dafür kommt jetzt jeden Morgen: Stop/Kühlmittel prüfen, obwohl noch genug drin ist. Was soll ich davon halten?

Michael Sodan
per E-Mail

Einem solchen Problem ist per Ferndiagnose leider kaum auf den Grund zu kommen. Speziell die Warnung eines zu geringen Kühlmittelstandes steht technisch in keinem Zusammenhang zum ESP. Auch eventuell fehlerhafte Abgaswerte würden das ESP nicht beeinflussen. Wir schlagen in Bezug auf die ESP-Warnung vor, den Querbeschleunigungssensor und die Verkabelung des Steuergerätes prüfen zu lassen.

Eine komplette Fehlerspeicher-Abfrage sollte darüber hinaus Hinweis auf eventuell sporadisch auftretende Fehler an Sensoren geben.



Beunruhigende Fehlermeldungen im Display beim Golf 4

GOLF 4 Warnmeldungen

Ich habe einen Golf 4 Variant 1.6 mit 55 000 km, der mich seit ein paar Wochen mit verschiedenen Warnmeldungen irritiert.

Zuerst leuchtete die ESP-Lampe, ging aber wieder aus. Zwei Tage später leuchtete sie wieder und zudem erschien noch Abgas/Werkstatt im Display. Der VW Händler

QUICKservice



Anti-Blend-Licht für alle

Nachtfahrten sind nicht jedermanns Sache, vor allem bei blendempfindlichen Augen. Abhilfe verspricht das „Anti-Blend-Licht“ (ABL) von der Firma Uwe Braun (180 Euro; www.sebili.de, 038792/985-0). Es handelt sich dabei um eine Flächenleuchte, die an der Fahrer-Sonnenblende angebracht wird und die die Augen auf störende Blendlichter von entgegenkommenden oder nachfolgenden Fahrzeugen vorbereitet.

Sensoren nach vorn und hinten regeln die Beleuchtungsstärke gemäß Umgebungshelligkeit und Blend-Intensität. Ein integrierter Neigungsschalter deaktiviert das ABL, wenn die Sonnenblende nach unten geklappt wird, um den Gegenverkehr nicht zu irritieren. Für den Einbau mittels der serienmäßigen Klettbinden sollte man zu zweit sein. Wenn damit kein sicherer Halt zu erzielen ist, können alternativ Klammern bestellt werden, mit denen das ABL auf die Fahrer-Sonnenblende gesteckt wird. Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, empfiehlt sich der Anschluss an Zündungsplus. Dazu Stecker für Zigarettenanzünder abwickeln und Leitungen gemäß Bildern anschließen.

► rl



1 Anti-Blend-Licht mittels Klettbindern an der Fahrer-Sonnenblende befestigen; Taster zum Fahrer



2 Stromkabel in der A-Säule nach unten legen (bei Kopfablag nur durch geschultes Fachpersonal)



3 Stecker für Zigaretten-Anzünder abwickeln. Minus-Leitung mittels Öse an Masse befestigen



4 Plus über Reparaturleitung 000 979 135 auf freien Platz mit Zündungsplus im Sicherungskasten

So erreichen Sie uns:

- Redaktion GUTE FAHRT ► Rat & Tat
- Am Sandfeld 4 ► 76149 Karlsruhe
- Fax: 0721 62738-11 ► E-Mail: ratundtat@gute-fahrt.de

Ältere Beiträge finden Sie kostenlos im Internet unter:
www.gute-fahrt.de in der Rubrik „Rat + Tat“